

Mittwoch, 23. September 2009, 19.30 Uhr
im Foyer des Alterszentrums Serata, Thalwil

Serata - Begegnung

Dr. Barbara Rigassi

Vizepräsidentin und Partnerin
BHP - Brugger und Partner AG

im Gespräch mit
Esther Girsberger

Eintritt frei

R e s t a u r a n t

Tisch 55 Ihr Treffpunkt

Dr. Barbara Rigassi

Barbara Rigassi, 1960, Dr. oec. HSG, trat 1987 ins damalige Bundesamt für Aussenwirtschaft ein. Zunächst verantwortlich für die Wirtschaftsbeziehungen Schweiz-Lateinamerika, später Mitglied der Verhandlungsdelegation des EWR und dann in der Uruguay-Runde des GATT. Von 1993-1995 war sie persönliche Mitarbeiterin von Bundesrat Jean-Pascal Delamuraz, von 1996-1998 Direktorin des Schweiz. Bankvereins Basel als Generalsekretärin und persönliche Beraterin des Konzernchefs.



Bis im Frühjahr 2002 war Barbara Rigassi Mitglied der Geschäftsleitung des seco (Staatssekretariat für Wirtschaft) im Range einer Botschafterin und zuständig für den Geschäftsbereich Standortförderung. Seit Mai 2002 ist Barbara Rigassi Partnerin und Stv. Geschäftsleiterin bei der BHP - Brugger und Partner AG. Schwerpunkte ihrer Tätigkeit sind Strategieentwicklung - Coaching für private und öffentliche Institutionen auf nationaler und internationaler Ebene. Thematische Schwerpunkte sind Standortfragen, Wirtschaftsförderung, Aussenwirtschaft sowie Management und Coaching komplexer Prozesse an der Schnittstelle private Unternehmen - Politik/Verwaltung.

2007 gründete sie mit Dr. Michèle Etienne GetDiversity, das erste Schweizer Netzwerk für Verwaltungsrätinnen. Ihre Ambition ist es, den Anteil von Frauen in Aufsichtsgremien in der Schweiz zu erhöhen. Das Netzwerk soll fähige Frauen für Unternehmen und Organisationen sichtbar machen. Zudem bietet GetDiversity seinen Teilnehmerinnen gezielte Weiterbildung, um sie für Aufsichtsmandate „fit“ zu machen.

Barbara Rigassi ist Präsidentin des Verbandes Schweizer Unternehmerinnen und Mitglied verschiedener Verwaltungs- und Stiftungsräte.

ESTHER GIRSBERGER

„Ob Vorteil oder nicht: Ich bin durch und durch Zürich“. Geboren 1961 in Zürich, war ich nach der Matura B mit Italienisch am Zürcher Gymnasium Hohe Promenade. Danach verbrachte ich ein Jahr zwecks Sprach- und Musikstudien in den USA und in Israel. Zwischen 1981 und 1986 studierte ich Jura in Zürich und promovierte 1989 zum Thema „Der nachträgliche Rechtsvorschlag im schweizerischen Schuldbetreibungs- und Konkursrecht“.



Nach anderthalb Jahren als juristische Sekretärin bei der Zürcher Volkswirtschaftsdirektion wechselte ich in den Journalismus: rund vier Jahre bei der NZZ (Inlandredaktion, darunter als Korrespondentin in der italienischen und der französischen Schweiz); Inlandverantwortliche beim Berner Bund; beim Tagesanzeiger (stv. Chefredaktorin und Chefredaktorin); bei der Weltwoche (Co-Ressortleiterin Wirtschaft). Berufsbegleitend absolvierte ich den Executive MBA an der Universität St. Gallen. Heute bin ich für die „SonntagsGespräche“ der SonntagsZeitung verantwortlich, moderiere Veranstaltungen in Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Kultur und doziere an verschiedenen Institutionen.

Viel Zeit widme ich aber auch meinem Mann und vor allem auch den beiden Buben Jonathan und Benjamin (geb. 2003 und 2005). Ich bin in verschiedenen Organisationen ehrenamtlich tätig und geige in einem halbprofessionellen Streichquartett. Einmal pro Jahr fröne ich zusammen mit meinem Mann meinem liebsten Hobby, dem Tiefseetauchen.